

Michael Schubert

Triester Str.
8055 Graz
☎ 0650-7704412
michael.schubert AT yahoo.de
<http://www.mkschubert.de>

3. September 2008

M Schubert • Triester Str. • A- 8055 Graz

An die
Staatsanwaltschaft Graz
z. H. StA Mag. Johannes Winklhofer
Conrad-v.-Hötzendorfstr. 41

8010 Graz

16 St 85/08d

Mißhandlung in der *Sigmund-Freud-Klinik* (Nov 2005) - Antrag auf Verfahrenshilfe

Sehr geehrter Herr Mag. Winklhofer,

in Ihrem Schreiben vom 25. August 2008 äußerten Sie, dass ich gemäß § 66 Abs. 2 StPo Kontakt mit Herrn Alfred Maier vom *Weißer Ring* aufnehmen solle. Trotz der Tatsache, dass bereits am 18. Juni 2007 versucht wurde, Kontakt mit dem *Weißer Ring* aufzunehmen (trotz Notlage blieb das Schreiben an gleich zwei[!] Empfänger unbeantwortet!), bat ich Herrn Maier am 28. August 2008 um 9:27 Uhr um einen Termin. Auch diese Mail blieb unbeantwortet.

Am Abend des nächsten Tages hakte ich um 21:58 Uhr nach und bekam wieder keine Antwort!

Am 1. September 2008 schrieb ich um 18:53 Uhr eine SMS an die von Ihnen genannte Handy-Nummer. Am nächsten Morgen erhielt ich eine Antwort von Herrn Maier. Er habe keine E-Mails bekommen.

Ich habe ihm dann die entscheiden Mails noch einmal geschickt. Erneut gab es keine Eingangsbestätigung, um die ich gebeten hatte. Freunde und Bekannte, denen ich grundsätzlich Kopien der Mails mitsende, haben die alle erhalten. Nur Herr Maier nicht.

Es hat also den Anschein, als ob die Spielchen weiter gehen sollen, mich zu zermürben, um gleichzeitig die Täter (Dr. Peter Schwarzl und Ludwig Seerainer) zu schützen.

Auch aufgrund der Tatsache, dass mir mit juristischen Fachbegriffen in keiner Weise geholfen wurde, auch mein Einspruch an die Grazer Staatsanwaltschaft vom 24. Juni 2008 nie beantwortet wurde und sich mein Gesundheitszustand aufgrund der nun knapp über drei Jahre andauernden Geschehnisse rapide verschlechtert hat, werde ich keine weiteren Schritte gegen Dr. Schwarzl und seine Handlanger unternehmen. Aufgrund meiner Schmerzen und Beschwerden sehe ich mich nicht in der Lage, einen Prozess durchzustehen.

Es gibt nicht den allergeringsten Hinweis, dass Schritte gegen diesen grausigen Arzt unternommen werden und ich Recht zugesprochen bekomme für das, was mir im November 2005 angetan wurde.

Sie und die Täter können sich jetzt entspannt zurück lehnen. Sie haben gewonnen; aktiv dabei mitgeholfen, dass ein Arzt, der sich an absolut hilflosen Menschen vergreift und dazu auch noch Pflegepersonal und einen Patienten einsetzt mit dem einzigen Ziel, dem Patienten massiv zu schaden (Ellbogen-Checks, stundenlange Ausländerhetze und Todesdrohungen) und sogar einen Suizid billigend in Kauf nimmt, weiter wirken kann!

Sie haben die Ermittlungen nach drei(!) Tagen eingestellt. Von mir befragte Personen, die mit Seerainer in einer Wohnung zusammen gelebt haben und Zeuge wurden, wie er voller Stolz von seinen Untaten sprach, haben Sie nicht befragt! Bis zum heutigen Tag haben Sie mir *-als zuständiger Staatsanwalt-* keine Begründung für die Einstellung des Verfahrens geliefert! Mein Einspruch vom 24. Juni 2008 wurde ebenfalls nicht beantwortet. Das gilt auch für meine 27 Fragen:

<http://www.mkschubert.de/austria/voves.html>

Ich bin entsetzt über diesen Unrechtsstaat und empfinde die Tatsache zutiefst verstörend, was Sie Menschen antun, die Ihnen nichts getan haben! Wir können nur gemeinsam hoffen, dass dieser Arzt unschuldigen, in großer Not Hilfe suchende Patienten, nie wieder etwas zu Leide tut!

Ich werde dieses Schreiben zwecks Kenntnismahme an die Presse weiterleiten und im Internet veröffentlichen!

Michael Schubert

<http://www.mkschubert.de/austria/>